

Regionalkonferenz Nord: Erfolgsfaktoren und Hindernisse auf dem Weg zu einer belastbaren Beteiligungskultur

# Faire und vernünftige Aushandlungsprozesse unter Beteiligung aller – Beispiel Quartiersmanagement Berlin



**Ute Krüger, Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt Berlin**  
**Thomas Helfen, Quartiersmanagement Flughafenstraße**

## Regionalkonferenz Nord: Erfolgsfaktoren und Hindernisse auf dem Weg zu einer belastbaren Beteiligungskultur

# Quartiersmanagement in Berlin Was ist das?

## Wo findet Quartiersmanagement statt?

- In Gebieten mit besonderem Entwicklungsbedarf

## Grundelemente

- Quartiersbüro vor Ort
- Quartiersteam
- Quartiersrat (Bewohner/innen und Akteure)
- Steuerungsrunde (Senatsverwaltung, Bezirksamt, Quartiersteam)

## Grundlage

- Integrierte Handlungs- und Entwicklungskonzept

## Verfügungsfonds

- Aktionsfonds
- Projektfonds
- Baufonds
- Netzwerkfonds



Regionalkonferenz Nord: Erfolgsfaktoren und Hindernisse auf dem Weg zu einer belastbaren Beteiligungskultur

## Soziale Stadt: Ziele und Arbeitsschwerpunkte

### Ziele der Quartiersarbeit

- Stabilisierung und Potenzialentwicklung in den Gebieten

### Arbeitsschwerpunkte

- Bildung, Ausbildung, Jugend
- Arbeit und Wirtschaft
- Nachbarschaft
- Beteiligung, Vernetzung und Einbindung der Partner

### Wesentliche Gelingensfaktoren

- Gebietsbezogene Strategie (Konzept)
- Kooperation und Vernetzung
- Beteiligung

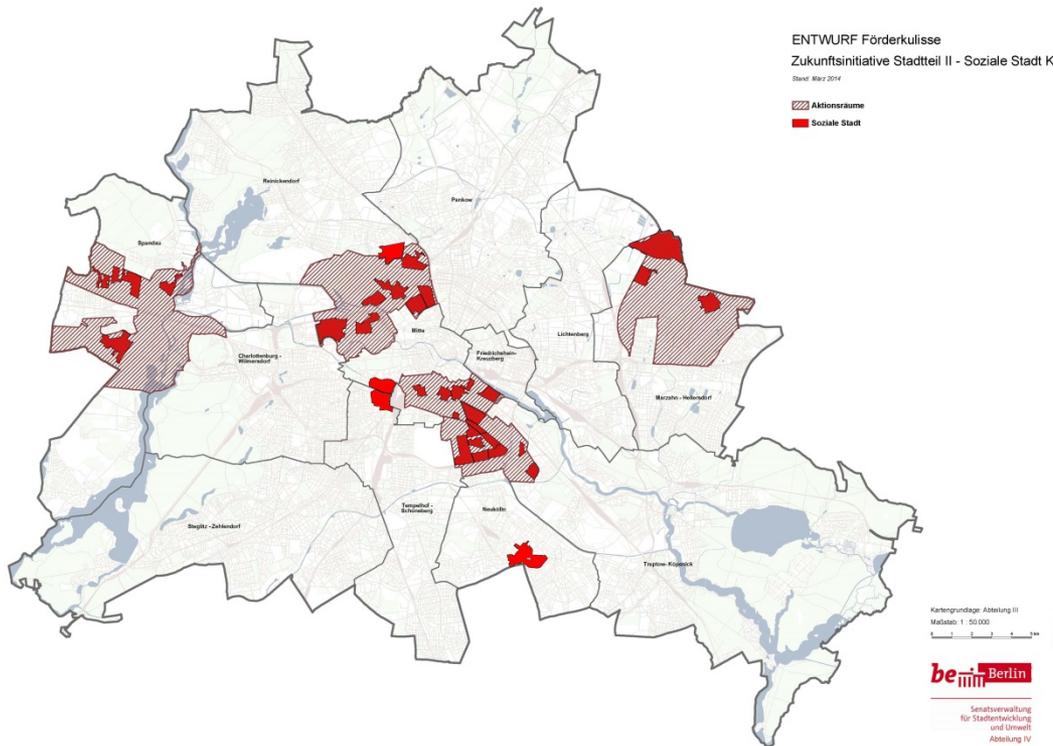


## Regionalkonferenz Nord: Erfolgsfaktoren und Hindernisse auf dem Weg zu einer belastbaren Beteiligungskultur

# Soziale Stadt: Fördergebiete

ENTWURF Förderkulisse  
Zukunftsinitiative Stadtteil II - Soziale Stadt Kulisse  
Stand: März 2014

▨ Aktionsräume  
■ Soziale Stadt



Insgesamt 34 Quartiersmanagementgebiete mit rund 410.000 Einwohner\*innen

- davon 4 Gebiete in der Verstetigungsphase
- Neuaufnahme von 4 Gebieten ab voraussichtlich 2016

Dazu fünf Aktionsräume:

- Wedding/Moabit, Spandau-Mitte, Kreuzberg-Nordost, Neukölln-Nord, Nord-Marzahn/Nord-Hellersdorf

## Regionalkonferenz Nord: Erfolgsfaktoren und Hindernisse auf dem Weg zu einer belastbaren Beteiligungskultur

# Beteiligung innerhalb des Quartiersmanagement

## Quartiersrat

- Entwicklung des integrierte Handlungs- und Entwicklungskonzeptes
- Abstimmung über konkrete Projekte
- Beteiligung bei der Auswahl der Träger

## Beteiligungskonzept

- Einbeziehung von schwer erreichbaren Milieus in den Quartieren in die Entwicklungsstrategie  
quartiersindividuelle Methoden



## Regionalkonferenz Nord: Erfolgsfaktoren und Hindernisse auf dem Weg zu einer belastbaren Beteiligungskultur

### Ausgangsfrage von SenStadtUm am Anfang des vhw Projektes:

Wer sind die Gruppen, die vom Quartiersmanagement nicht erreicht werden und wie relevant sind diese im Quartier?

Wie können wir Gruppen, die wir nicht erreichen, besser in die Quartiersentwicklung einbinden?



## Regionalkonferenz Nord: Erfolgsfaktoren und Hindernisse auf dem Weg zu einer belastbaren Beteiligungskultur

## Statistische Angaben:

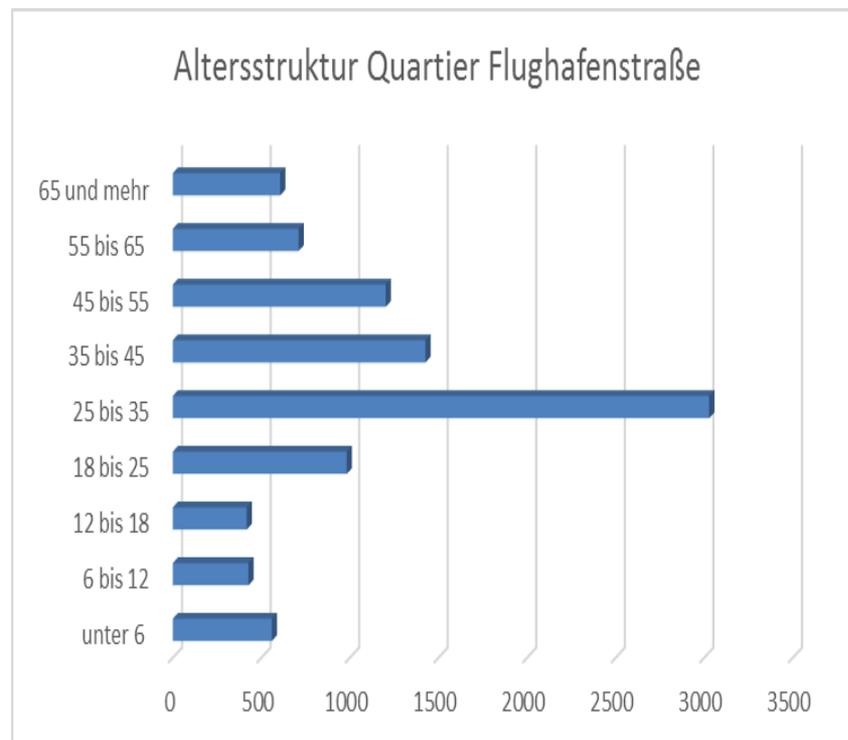
Einwohnerzahl: 9.357 (30.06.2014)

Bevölkerungswachstum: 14,8% (2006-2014)

Migrantenanteil: 57,4% (30.06.2014)

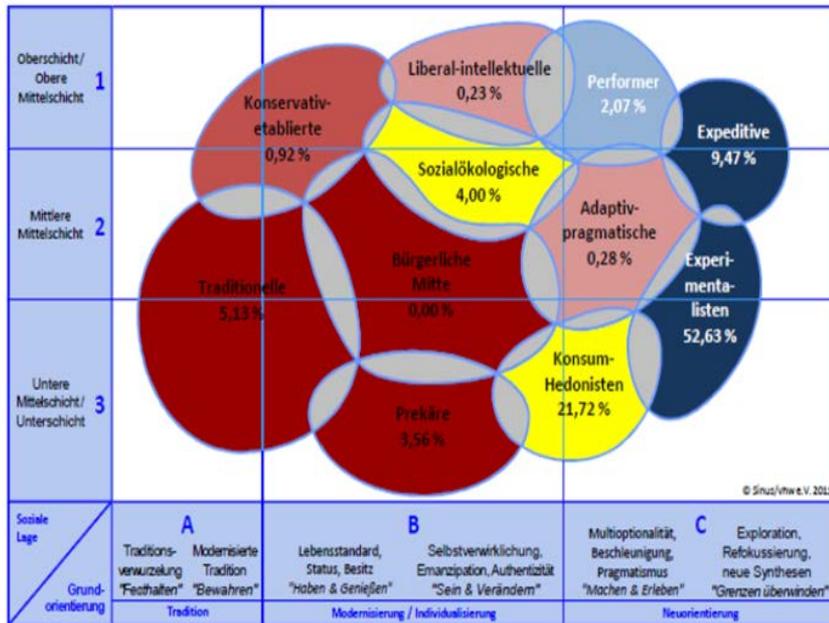
Kinderarmut: 66,8 % (31.12.2012)

Transferquote: 31,0% (31.12.2013)



Regionalkonferenz Nord: Erfolgsfaktoren und Hindernisse auf dem Weg zu einer belastbaren Beteiligungskultur

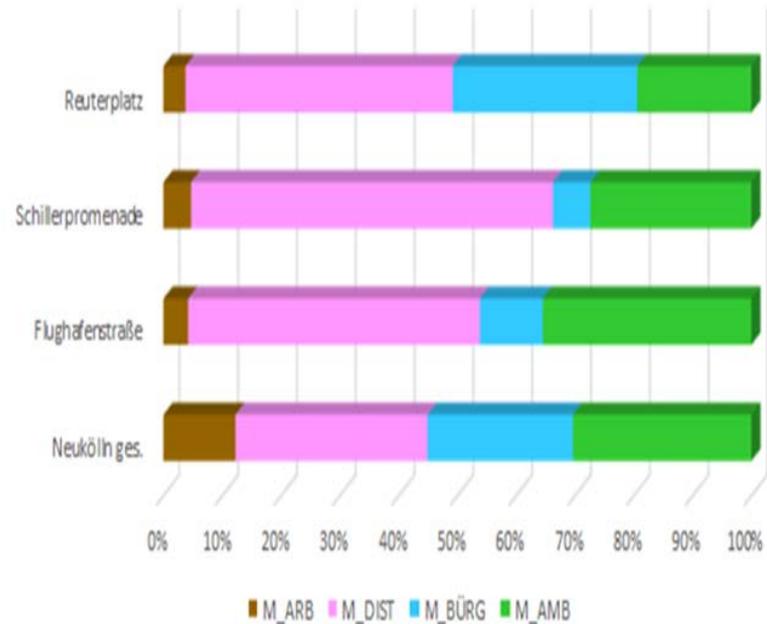
Die Milieus im QM Gebiet Flughafenstraße im Vergleich zu Neukölln gesamt



© Sinus/mwz.V. 2011



Migrantenmilieus nach Quartieren in Neukölln



Regionalkonferenz Nord: Erfolgsfaktoren und Hindernisse auf dem Weg zu einer belastbaren Beteiligungskultur



19. Mai 2015 | 18 - 21 Uhr

Mensa der Albert-Schweitzer-Schule | Karl Marx Straße 14 | 12043 Berlin

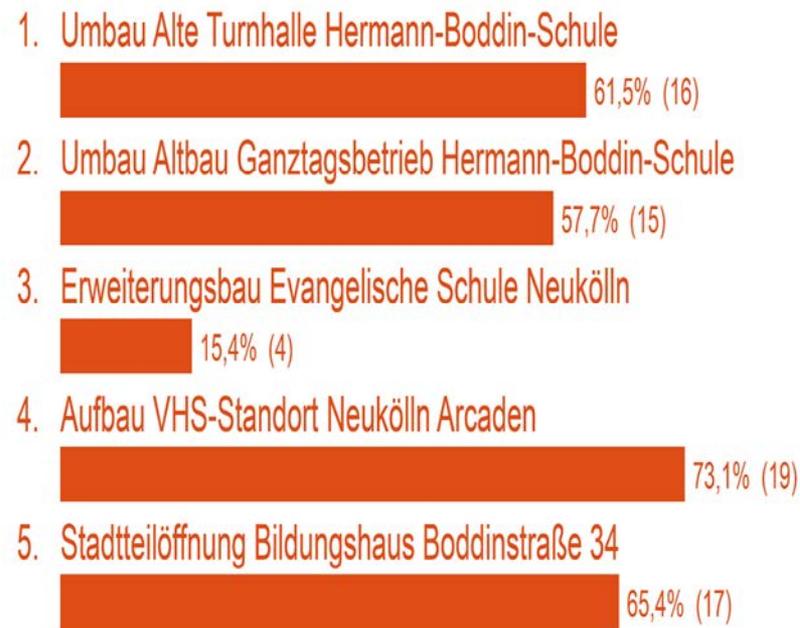


## Regionalkonferenz Nord: Erfolgsfaktoren und Hindernisse auf dem Weg zu einer belastbaren Beteiligungskultur

### Welche Investitionsbedarfe sehen Sie im Bereich der Infrastruktur für Jugend und Familie?



### Welche Investitionsbedarfe sehen Sie im Bereich der Infrastruktur für Schule und Berufswesen?



## Regionalkonferenz Nord: Erfolgsfaktoren und Hindernisse auf dem Weg zu einer belastbaren Beteiligungskultur

### Ergebnisse

- Vervielfachung der Anzahl der aktiv an der Fortschreibung des IHEK beteiligten Bewohner/-innen
- Motivationsschub für „alte“ und „zukünftige“ Quartiersratsmitglieder
- Corporate Design für die Quartiersratseinladungen
- Erprobung neuer Techniken (Online-Umfrage, Voting-Tool)
- Stadtteilmütter und Jugendclub als wirkungsvolle Zugänge zu migrantisch geprägten Milieus
- Weiterentwicklung der Beteiligungsansätze zum Ausbau der Bildungslandschaft